

„Wir haben neue Qualitätsstandards etabliert“

| Carla Senf

dentaltrade zählt zu einem der drei führenden Anbieter und Hersteller von Zahnersatz aus internationaler Produktion. Jetzt ist das Unternehmen am Firmenstammsitz in Bremen nach EN ISO 13485 vom TÜV NORD zertifiziert worden. Im Gespräch mit der ZWP erläutern die beiden dentaltrade-Geschäftsführer Sven-Uwe Spies und Wolfgang Schultheiss, welche Vorteile die Zertifizierung Zahnärzten bietet, und geben einen Ausblick auf die zweite Jahreshälfte 2010.

Herr Spies, Herr Schultheiss, Sie produzieren Zahnersatz im eigenen ebenfalls nach 13485 zertifizierten Meisterlabor in China und werben mit bester Qualität zu fairen Preisen. Wie kann das funktionieren?

Spies: Wir nutzen die Vorteile globaler Märkte und können Preisvorteile so direkt an Behandler und Patienten weitergeben. Dabei können Unternehmen, die eine faire Preispolitik betreiben, selbstverständlich hochwertige Produkte herstellen.

Lassen Sie uns einmal über den Tellerand schauen: Im Bereich der Fast Moving Consumer Goods erhalten günstige Produkte von Stiftung Warentest und Ökotest regelmäßig Bestnoten.

Für den Bereich der Verbrauchsgüter ist das sicherlich korrekt. Allerdings zählt Zahnersatz zu den Medizinprodukten, zum Schutz von Patienten ist hier eine besondere Sensibilität gefragt. Welche Instanzen und Kriterien geben objektive Auskunft zur Qualität von Produkten und zur Arbeitsweise von Unternehmen?

Schultheiss: Entscheidend sind hier natürlich die gesetzlichen Anforderungen des Medizinproduktegesetzes sowie die entsprechenden CE-Kennzeichnungen für die verwendeten Materialien. Diese Vorgaben gelten für dentaltrade ebenso wie für hiesige Labore. Entsprechend dieser Vorgaben fertigen wir unseren hochwertigen Zahnersatz im eigenen



Die Geschäftsführer Sven-Uwe Spies und Wolfgang Schultheiss.

TÜV-zertifizierten Meisterlabor in China. In diesem Kontext ist eine weitere wichtige und objektive Instanz der TÜV.

Als Anbieter von Zahnersatz aus internationaler Produktion unterliegen Sie dem Medizinproduktegesetz, reicht das nicht? Warum haben Sie sich der TÜV-Zertifizierung gestellt, ein äußerst aufwendiger Prozess, der selbst für hiesige Labore nicht verpflichtend ist?

Spies: Noch nicht. Schließlich ist die Einführung eines QM-Systems für Zahnarztpraxen bis Ende 2010 bereits verpflichtend. Grundsätzlich möchten wir dazu beitragen, die Entwicklungen innerhalb der Dentalbranche positiv zu beeinflussen.

Im Rahmen eines umfangreichen Prozesses haben wir in den letzten zwei Jahren jeden unserer betrieblichen Abläufe durchleuchtet und in Form eines

Qualitätsmanagements festgeschrieben. Wir haben genau hingesehen, uns selbst hinterfragt und von renommier-



dentaltrade wurde vom TÜV Nord zertifiziert.

ten Beratern überprüfen lassen. Mit unserer Zertifizierung nach 13485 haben wir für ein ganzes Marktsegment neue Qualitätsstandards etabliert und stehen uns als Vorreiter.

Qualitäts- management

Schultheiss: Auch im Jahr 2010 treffen wir immer noch auf eine Haltung, die nicht anerkennen will, was nicht sein darf. Wesentlich ist doch, dass Qualität in Zeiten der Globalisierung standortunabhängig ist. Dank der TÜV-Zertifizierung hat dentaltrade dies für das Segment Zahnersatz aus internationaler Produktion bewiesen. Selbstverständlich handeln wir dabei stets im Sinne unserer Kunden und deren Patienten – wir bieten beste Qualität und hervorragenden Service. Dazu gehört für uns ebenso Transparenz in Bezug auf unser Unternehmen sowie auf unsere Produktionsweise und Herstellungsprozesse.

Was beinhaltet die Zertifizierung konkret und welche Vorteile bietet sie Zahnärzten?

Spies: Der national und international anerkannte Standard ISO 13485 regelt die Entwicklung, Herstellung und Wartung von Medizinprodukten. Um dieses Zertifikat zu erhalten, müssen Herstellungsprozesse und Dienstleistungen höchsten Ansprüchen von Kunden sowie den strikten gesetzlichen Anforderungen des Medizinproduktegesetzes und der europäischen Medizinprodukte-richtlinie entsprechen. Diese strengen Kriterien an Qualität und Service gelten ebenso für alle Zulieferer.

Schultheiss: Die Zertifizierung gibt Behandlern die Gewissheit und Sicherheit, mit einem Qualitätsanbieter zusammenzuarbeiten. Konkret profitieren Zahnärzte von schlanken Prozessen, höherer Kosten- und Zeiteffizienz, Sicherheit durch Transparenz sowie von höchster Produktqualität. Auch für Patienten ist die Zertifizierung ein wichtiges Argument pro Zahnersatz aus internationaler Produktion.

Was steht bei dentaltrade für die zweite Jahreshälfte 2010 auf der Agenda?

Spies: Weil Qualitätsmanagement ein kontinuierlicher Prozess ist, wird dentaltrade diesen Weg fortsetzen. Dabei steht die Kundenzufriedenheit im Fokus. So werden wir über unseren Außendienst und die Präsenz auf Messen den intensiven Dialog mit unseren Kunden weiterführen. Selbstverständlich sind wir auch in Sachen Zahntechnik stets up to date, dementsprechend ist unser Labor in Shenzhen mit modernstem Hightech-Equipment ausgestattet. Wir werden aktuelle Entwicklungen und Neuerungen am Markt sehr genau beobachten, um diese gezielt einsetzen zu können. So können wir innovative Produkte, Dienstleistungen und Angebote bereitstellen, die passgenau auf die Ansprüche von Behandlern abgestimmt sind.

kontakt.

dentaltrade GmbH & Co. KG

Grazer Str. 8, 28359 Bremen
Tel.: 04 21/24 71 47-0
www.dentaltrade.de

Immer den
Überblick
behalten.



Jetzt online kaufen

info@der-qmberater.de
www.der-qmberater.de

190,-€
zzgl. MwSt.



Qualitätsmanagement leicht gemacht

übersichtliches Handbuch mit
CD-Rom bereits über 7.000-mal
verkauft

anwendungsorientierte Struktur
personalisiert und auf Ihre
Praxis individualisiert

Tagesseminar zur Erfüllung der
gesetzlichen Anforderungen

100% Abdeckung gemäß GemBa:

- 75% direkte Umsetzung am Beratungstag
- 25% Projektierung inkl. verbindlicher Zeit-Maßnahmen-Planung

Praxis-Beratung

Über 5.000 Personen geschult

Attraktive Last-Minute-Angebote
bis Ende 2010

Der  **QMB** erater
Christoph Jäger